

Magistratsvorlage

Wissenschaftsstadt
Darmstadt



Eingang Magistrats- geschäftsstelle: 06.11.2024	an den Magistrat ☐ zur Kenntnis ☒ zur Beschlussfassung	Beteiligt vor Magistratsbeschlussfassung:
Dezernat II Amt: Jugendamt	an die Stadtverordnetenversammlung ☐ OBW zur Befassung ☐ zur Kenntnis ☒ zur Beschlussfassung ☐ zur abschließenden Beschluss- fassung Fachausschuss Behandlung in Ja Nein öffentl. Sitzung ☒ ☐	Dezernat IV ☐ OBW bei abschl. Beschlussfassung Magistrat
Verteiler:	Ja Nein Internetfähig ☒ ☐	Vorlage-Nr. 2024/0318 Magistratsbeschluss-Nr.
Produkt-Nr.: 365010 Kostenstelle: 051-007-1236 Kostenträger: 3650-50 Investitionsnummer: Sachkonto: 6161000		

Betreff: Neugestaltung des Außengeländes der Kindertagesstätte Lern- und Spielstube,
Lichtenbergstraße 32-34

Vorlage vom: 25.10.2024

Beschlussvorschlag:

1. Der Magistrat und die Stadtverordnetenversammlung stimmen der Neugestaltung des Außengeländes der Kindertagesstätte Lern- und Spielstube zu.
2. Der Magistrat und die Stadtverordnetenversammlung stimmen der Finanzierung der Kosten gemäß datenschutzrelevanter Anlage zu. Die Mittel stehen im Haushalt 2024 zur Verfügung.

Anlagen: Lageplan Lern- und Spielstube
Datenschutzrelevante Anlage Lern- und Spielstube

Datenschutzrelevante Anlage: ☒

Folgekosten: ☒ Ja ☐ Nein

Zusätzlich für alle Vorlagen aus dem Bereich des Hochbaus anzugeben:

Klimarelevanz des Vorhabens:

Auswirkungen auf Stadtklima: ☐ ja ☒ nein

Auswirkungen auf THG-Emissionen: ☒ gering¹⁾ ☐ mittel/groß²⁾

Beteiligung Amt f. Klimaschutz & Klimaanpassung: ☐ ja ☒ nein

Zusätzlich bei Beschlüssen zur Baufreigabe:

Wurden Optimierungspotentiale ausgeschöpft? ☒ ja ☐ nein

Falls nein, Kompensationsmaßnahmen festgelegt? ☐ ja ☐ nein

1) bis 10 Tonnen Kohlendioxid-Äquivalente (CO_{2e}) pro Jahr, 2) über 10 Tonnen CO_{2e} pro Jahr.

Beschluss des Magistrats vom

Begründung zur Magistratsvorlage vom 25.10.2024

Die Kindertagesstätte Lern- und Spielstube ist in einem Gebäude der byd Gewerbe GmbH untergebracht und die Fläche der Kita (Erdgeschoss) sowie das Außengelände an die Wissenschaftsstadt Darmstadt verpachtet. Vertraglich verankert liegt die Zuständigkeit für das Außengelände vollständig bei der Stadt Darmstadt. Das Außengelände setzt sich aus dem verpachteten Teil des Bauvereins (an das Gebäude angeschlossen bis zur Stufe im Gelände, Flurstück 884/7) und dem hinteren Teil des Außengeländes (Bolzplatz) zusammen, dass ein Grundstück (Flurstück 894/4) aus dem Kernhaushalt ist. Das gesamte Außengelände ist mit einem durchgängigen Zaun umschlossen und bietet rund 650 qm Fläche.

Das gesamte Außengelände der Kindertagesstätte Lern- und Spielstube ist sanierungsbedürftig und benötigt weitere Spielgeräte, um den Bedarf der Hortkinder im Grundschulalter zu decken. Das Außengelände zeigt sich als eine über die Jahre gewachsene Fläche, die aktuell nicht optimal ausgenutzt ist.

Das Außengelände bildet einen eigenen Raum und somit einen Bildungsbereich für Kinder in Betreuungseinrichtungen. Konzeptionell wird das Außengelände als Bildungsraum zum Forschen und Entdecken eingeordnet. Die Gestaltung durch anregende Erfahrungsräume stellt eine Verbindung zwischen den Spielthemen im Hausinneren und dem Außengelände dar. Die Herausforderung zum Beispiel beim Bauen und Konstruieren mit natürlichen Baumaterialien im Außenbereich, stellt andere Herausforderung, als mit genormten Konstruktionsmaterialien auf dem Bauteppich.

Das Außengelände ist ein Ort, an dem Kinder und Jugendliche miteinander spielen, kommunizieren und Konflikte lösen können. Diese sozialen Erfahrungen sind fundamental für die Entwicklung sozialer Kompetenzen und Empathie. Ein naturnah gestaltetes Außengelände sensibilisiert Kinder für ökologische Themen. Sie lernen, die Natur zu schätzen und entwickeln ein Bewusstsein für nachhaltige Praktiken. Kinder, die im Außengelände selbstständig agieren können, gewinnen Vertrauen in ihre Fähigkeiten. Das Fördern von Eigenverantwortung stärkt ihr Selbstbewusstsein und ihre Unabhängigkeit.

Kinder und Jugendliche, die an der Gestaltung ihres Umfeldes beteiligt sind, entwickeln ein stärkeres Verantwortungsbewusstsein und lernen, Entscheidungen zu treffen. Sie können ihre Ideen und Wünsche äußern und erleben, wie diese in die Realität umgesetzt werden, so identifizieren sie sich stärker mit ihrem Umfeld. Diese Identifikation kann auch nach dem Verlassen der Kita bestehen bleiben und zu einer positiven Einstellung zur Gemeinschaft führen. Deshalb sollen die Kinder am Planungs- und Umsetzungsprozess beteiligt werden.

Im Zuge der Neugestaltung der gesamten Freifläche wird der Bolzplatz, welcher sich im unteren Bereich befindet, erhalten bleiben und lediglich überarbeitet und verbessert werden. Im oberen Bereich des Außengeländes zum Gebäude hin wird mit einer besseren Ausnutzung der Fläche eine Freifläche mit Bewegungsvielfalt in Form von Außenspielgeräten geschaffen. Diese sollen vielfältige Spielmöglichkeiten, Ruhezeiten sowie Rückzugsorte bieten.

Projektsteuerung

Die Projektleitung und das Projektmanagement liegen beim Immobilienmanagement der Wissenschaftsstadt Darmstadt (IDA) als Dienstleister für den Kernhaushalt.

Darmstadt, 25.10.2024

Dezernat II

Dezernat IV

Barbara Akdeniz
Bürgermeisterin

André Schellenberg
Stadtkämmerer